

4./5. Juli 2025: "Bayerische Eine Welt-Tage" mit "Fair Handels Messe Bayern" in Augsburg.

Auch 2025 lud das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. zu den "Bayerischen Eine Welt-Tagen" mit "Fair Handels Messe Bayern" nach Augsburg ein.

Gekommen waren u.a. Eric Beißwenger, MdL (CSU), Staatsminister für Europaangelegenheiten und Internationales in der Bayerischen Staatskanzlei; Dr. Bärbel Kofler, MdB (SPD), Parl. Staatssekretärin im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ); Cemal Bozoglu, MdL (Bündnis90/Die Grünen), Sprecher für Strategien gegen Rechtsextremismus der Landtagsfraktion Bündnis90/Die Grünen; Reiner Erben, Referent für Nachhaltigkeit, Umwelt, Klima und Gesundheit (Stadt Augsburg); Heike Heubach, MdB (SPD); Martin Scharf, MdL (FREIE WÄHLER), entwicklungspolitischer Sprecher der Landtagsfraktion der Freien Wähler; Stephanie Schuhknecht, MdL (Bündnis 90/Die Grünen), Vorsitzende des Wirtschaftsausschusses im Bayerischen Landtag, Dr. Simone Strohmayer, MdL (SPD) Entwicklungspolitische Sprecherin der SPD-Fraktion im Bayerischen Landtag;

In den Infoshops und Diskussionsrunden ging es u.a. um Themen wie "Turn Debt into Hope - Warum Entschuldung jetzt zählt", "Preisdruck im Fairen Handel: Die Realität für Kaffee- und Kakao-Produzenten", „Tourismus, Hotellerie und nachhaltige Beschaffung“, „Digitale Medien“, „Lieferkettengesetz in der Praxis“ oder auch Inputs für Weltladen-Mitarbeitende zu fairem Honig, Regenwaldseifen oder Kaffee. Viel Informatives zum Thema „Kaffee“ gab es ebenfalls auf der Terrasse bei und zwischen den Röst-Vorführungen. Abgerundet wurde der Freitag mit einer Fairen Weinprobe, am Samstag gab es auf der Empore nach 2024 zum zweiten Mal eine Kleidertausch-Party in Kooperation mit zahlreichen Augsburger Gruppierungen. Weitere Impressionen und Infos ab Seite 2 sowie unter: www.einewelt.bayern.



4. Juli 2025: „Förderschecks“ an Partnerschaftsgruppen überreicht

Bei den „Bayerischen Eine Welt-Tagen“ überreichte Staatsminister Eric Beißwenger fünf „Förderschecks“ im Rahmen des Projektes „Entwicklung in Partnerschaft“.

Alle Preisträger / weitere Infos siehe Seite 19.



"Bayerischer Eine Welt-Preis 2026": Aufruf zur Bewerbung

Am 4. Juli 2025 startete offiziell der Bewerbungszeitraum für den „Bayerischen Eine Welt-Preis 2026. Achtung: die Bewerbungsfrist endet bereits am 19. Dezember 2025!

Alle Infos siehe Seite 8



17.5.2025: neue Mitgliedsgruppen - Martin Scharf MdL - Gabriela Heinrich MdB

Bei der Mitgliederversammlung des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. am 17.5.2025 in Nürnberg wurden sieben neue Mitgliedsgruppen aufgenommen: Asociation Peruana Chasqui e.V., Eine Welt-Königsbrunn e.V., Fair Handeln e.V. Bad Aibling, Jesuit Worldwide Learning Förderverein e.V., KAB-Diözesanverband Augsburg e.V., Kick for Tolerance e.V., Ugandakids e.V. - als Fördermitglied wurde der Landtagsabgeordnete Martin Stümpfig aufgenommen.



Martin Scharf MdL, entwicklungspolitischer Sprecher der Freien Wähler im Bayerischen Landtag, berichtete über Eine Welt-Themen im Bayerischen Landtag. Gabriela Heinrich MdB, neue menschenrechtspolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion, erläuterte aktuelle Entwicklungen und Debatten im Deutschen Bundestag.



www.einewelt.bayern

Bayerische Eine Welt-Tage
mit Fair Handels Messe Bayern

4. Juli 2025
Freitag, 13.30 - 18.00 Uhr

5. Juli 2025
Samstag, 10.00 - 16.00 Uhr

Kongress am Park, Augsburg









FAIR HANDELS-BERATUNG BAYERN



Mit der Fair Handels-Beratung möchte das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. vor allem die Weltläden und Aktionsgruppen in Bayern bei ihrer Weiterentwicklung unterstützen und insgesamt den Fairen Handel in Bayern stärken. Sie bietet Beratung zu verschiedenen Themen (Ladenorganisation, Personal- und Vereinsrecht, Betriebswirtschaft und Finanzen, Marketing, Bildungs- und Kampagnenarbeit, Moderation von Teamtage, Begleitung von Gruppenprozessen und Unterstützung bei Konfliktberatung), Fachvorträge zum Fairen Handel, Fortbildungen und Mitarbeiter:innenschulungen für Weltläden und Aktionsgruppen, führt die bundesweite Abfrage „Weltladen-Barometer“ durch und ist Kontaktstelle für Weltläden und Aktionsgruppen in Bayern.

Beispiele aus der Arbeit der Fair Handels-Beratung:

Weltladen-Barometer 2025 - Befragung läuft bis 7. September 2025

Alle Weltläden in Deutschland sind eingeladen, am "Weltladen-Barometer 2025" teilzunehmen - einer Abfrage zu grundlegenden Informationen von Weltläden und Weltgruppen in Deutschland. Die Befragung läuft bis 7. September 2025. Den Fragebogen zur Ansicht in PDF-Format finden Sie zum Download unter

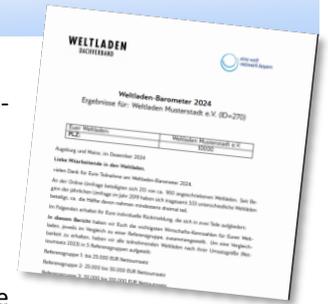
https://www.eineweltnetzwerkbayern.de/fileadmin/assets/Fairer_Handel_in_Bayern/FH-Beratung/2025_Dateien/2025_weltladen_barometer_2025_Ansicht.pdf

Alle Weltläden erhalten eine individuelle Einladungs-Email mit den Zugangs-codes. Sollten Sie keine Einladung erhalten haben, bitte eine kurze Nachricht an lueg@eineweltnetzwerkbayern.de

Das Weltladen-Barometer wird in enger Zusammenarbeit zwischen dem Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. und dem Weltladen-Dachverband e.V. seit 2019 durchgeführt.

Ziel der Befragung ist es, Zahlen über die Gesamtsituation von Weltläden und längerfristige Trends zu erhalten, Weltläden eine Vergleichsmöglichkeit zu anderen Weltläden zu bieten, Lieferanten und Produzenten eine bessere Datengrundlage für ihre langfristige Produktions- und Absatz-Planung bereit zu stellen sowie Zahlenmaterial zu erhalten, das für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt werden kann.

Alle teilnehmenden Weltläden erhalten eine individuelle Rückmeldung (einen Vergleich des eigenen Ladens mit Durchschnittswerten aller teilnehmenden Weltläden). Für Weltläden, die die Umfrage noch nicht kennen, steht eine Muster-Rückmeldung zur Verfügung: https://www.eineweltnetzwerkbayern.de/fileadmin/assets/Fairer_Handel_in_Bayern/FH-Beratung/2024_Dateien/WL_Baro_2024_Muster_Rueckmeldung.pdf



20. März 2025, Mindelheim: Workshop Zufriedene Kund:innen und Mitarbeiter:innen im Weltladen

Zufriedene Kund:innen und Mitarbeiter:innen im Weltladen - wie das gelingt, war am 20. März 2025 im Weltladen Mindelheim das Workshop-Thema. Wie entsteht Kundenzufriedenheit? Wie führt man ein gutes Informations- und Kundengespräch, was ist hier zu beachten? Wie geht man mit schwierigen Situationen um? Wie behandelt man Reklamationen? Tipps und Lösungen für knifflige Situationen wurden in dem Workshop gemeinsam erarbeitet.

Kommende Termine:

13./19./24. November 2025: Online-Grundkurs Fairer Handel

Eine Einführung für Weltladen-Mitarbeiter:innen und Interessierte am Fairen Handel. Online-Kurs mit drei Modulen zu je 90 Minuten - jeweils von 19.00 bis 20.30 Uhr. Referentinnen: Annegret Lueg, Fair Handels Beraterin; Andrea Gerung, Bildungsreferentin, Arbeitskreis solidarische Welt Landshut e.V.

Der Grundkurs behandelt Ziele, Akteure und Kriterien des Fairen Handels. Die Vielfalt der Zeichen und Siegel nimmt stetig zu – hier den Überblick zu behalten ist gar nicht so leicht. Welche Siegel stehen für den Fairen Handel, wie sie die internationale Definition vorgibt? „Labels“ stehen für bestimmte Botschaften und/oder zugesicherte Eigenschaften. Sie sollen dem Verbraucher eine Hilfestellung beim täglichen Einkauf geben. Auch in den Weltläden hat die Vielfalt an Zeichen und Labeln auf den Verpackungen zugenommen. Wie gebe ich der Vielfalt von Labeln und Zeichen eine sinnvolle Ordnung? Wie beantworte ich kompetent die Fragen der Kunden und Verbraucher? An einem Produktbeispiel werden die Aspekte konkretisiert sowie die aktuellen Herausforderungen thematisiert.

Einladung und Sharepics zur Bewerbung der Veranstaltung können unter www.fairerhandel-bayern.de/beratung herunter geladen werden.



GLOBALISIERUNG VON SOZIAL- UND UMWELTSTANDARDS

Freitag, 4. Juli 2025, 10.30 - 13.15 Uhr:

20. „Runder Tisch Bayern: Kommunen und Eine Welt – Nachhaltigkeit in der öffentlichen Beschaffung“ „Vernetzungstreffen Fairtrade-Towns in Bayern“

Das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. lud in Kooperation mit Fairtrade-Deutschland zum 20. "Runden Tisch Bayern: Kommunen und Eine Welt - Nachhaltigkeit in der öffentlichen Beschaffung" am 4.7.2025 in Augsburg ein. Die Veranstaltung richtete sich an kommunale Mitarbeiter:innen, Bürgermeister:innen, Fairtrade-Town-Steuerungsgruppen, Mitglieder von Gemeinderäten / Stadträten und weitere Interessierte. Im Fokus standen die Darstellung von guten Beispielen aus der Praxis sowie der Austausch der Akteure untereinander.

Beiträge kamen von Nicole Morasch, Neumarkt in der Oberpfalz: „Monitoring nachhaltiger Beschaffung – Unser Weg in Neumarkt i.d.OPf.“; Jan Bussiek, ESG-Score: „Nachhaltigkeit von Produkten erkennen und vergleichen, eine Hilfestellung“; Dr. Jürgen Bergmann, Mission EineWelt: „Fair spielt besser – Kommunale Spielzeugbeschaffung“; Simone Zorn, Fairtrade Deutschland e.V.: „Update Kampagne Fairtrade Town“

Weitere Infos: www.eineweltnetzwerkbayern.de/fachtagung



Donnerstag, 20. November 2025

20. "Runder Tisch Bayern: Sozial- und Umweltstandards bei Unternehmen"

München, Bayerische Staatskanzlei

In Kooperation mit dem BUND Naturschutz in Bayern e.V. und der Hochschule für Philosophie München.

Anmeldung und Rückfragen:

Eine Welt Netzwerk Bayern e.V., Vivien Führ

Tel.: 089 / 416 163 203, fuehr@eineweltnetzwerkbayern.de

Weitere Infos demnächst unter www.eineweltnetzwerkbayern.de/csr



KOMMUNEN - EINE WELT

Global vernetzt: Partnerschaften bayerischer Kommunen mit Kommunen im Globalen Süden

27.11.2025, 10:00 bis 14:00 Uhr, Residenz München

Kommunale Partnerschaften mit dem Globalen Süden ermöglichen einen lebendigen Austausch, bei dem beide Seiten voneinander lernen und gemeinsam Herausforderungen angehen. Wir lernen unsere jeweiligen Kulturen, Lebensbedingungen und Herausforderungen kennen.

Am 27. November 2025 veranstaltet das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. in Kooperation mit dem Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration einen Empfang für bayerische Kommunen mit Partnerschaften im Globalen Süden sowie für Kommunen, die an einer solchen Partnerschaft interessiert sind.

Neben der Vorstellung verschiedener Partnerschaften aus Bayern mit Kommunen im Globalen Süden bleibt Zeit für Austausch. Zudem gibt es Informationen zu Fördermöglichkeiten für Partnerschaften durch die Servicestelle „Kommunen in der Einen Welt“ von Engagement Global gGmbH.

Die Veranstaltung findet in der Residenz in München statt. Im Anschluss daran ist ein Stehempfang geplant.

Weitere Informationen: www.kommunen-einewelt.de

Anmeldung: Vivien Führ: fuehr@eineweltnetzwerkbayern.de, Telefon 089 416163 203



Zur Nachahmung empfohlen: Faires Willkommensgeschenk für Neugeborene in Nürnberg

Frisch gebackene Eltern erhalten seit Ende März 2024 ein Willkommensgeschenk für ihr Neugeborenes von Nürnbergs Fairtrade Steuerungsgruppe. Das Geschenk, ein Mulltuch mit Nürnberg-Aufdruck, besteht aus Bio-Baumwolle und wurde unter fairen Bedingungen produziert. Es ist aktuell auf tausend Stück limitiert und wird in verschiedenen Geburtshilfe-Einrichtungen verschenkt.

Britta Walthelm, Referentin für Umwelt und Gesundheit, begrüßt die Einführung dieses Geschenks: „Die Ankunft eines neuen Familienmitglieds ist ein freudiges Ereignis. Mit diesem Mulltuch wollen wir ein Zeichen setzen und zeigen, dass man von Anfang an einen positiven Beitrag zu einer gerechteren und nachhaltigeren Welt leisten kann.“

Eine Idee, die hoffentlich noch viele Nachahmer findet.



4. Juli 2025, 11.00 - 13.30 Uhr: Bayernweites „Fairtrade-School-Treffen“



Ca. 200 Schüler:innen aus ganz Bayern fanden sich im Vorfeld der „Bayerischen Eine Welt-Tage“ erneut zum „Fairtrade-School-Treffen“ im Kongress Am Park in Augsburg ein. Nach einer gemeinsamen Einstiegsrunde, bei der es ein Update zur „Kampagne Fairtrade-Schools“ gab, verteilten sich die Teilnehmenden auf die angebotenen Workshops. Dabei ging es um Themen wie "Wenn das Klima kocht - was essen wir morgen?", „Bittere Schokolade“, „Fairtrade und Klimaschutz“, „Wasser für alle“ oder auch „Tanz als Medium entwicklungspolitischer Bildung“. Die begleitenden Lehrkräfte trafen sich währenddessen zu einer Austauschrunde, bei der zahlreiche Beispiele guter Praxis an Fairtrade-Schulen ausgetauscht wurden.

Weitere Infos: www.eineweltnetzwerkbayern.de/globales-lernen



Bayerischer Eine Welt-Preis 2026



Bayerische Staatskanzlei



An vielen Orten in Bayern setzen sich Menschen auf vielfältige Weise für globale Gerechtigkeit, Menschenrechte, Solidarität, Frieden und weltweite Bewahrung der Natur ein. Sie engagieren sich für Eine Welt: zum Beispiel im Rahmen partnerschaftlicher Zusammenarbeit (mit Schulen, Kirchengemeinden, Nichtregierungsorganisationen), bei der Förderung des Fairen Handels oder im Bereich entwicklungspolitischer Bildung / Globalen Lernens. Sie wollen Globalisierung gerechter gestalten und allen Menschen ein menschenwürdiges Leben ermöglichen.

Dieses bürgerschaftliche Engagement zu stärken und in das Bewusstsein der Öffentlichkeit zu tragen ist das Ziel des Bayerischen Eine Welt-Preises. Seit 2012 wird er alle zwei Jahre vom Freistaat Bayern, vertreten durch die Bayerische Staatskanzlei, gemeinsam mit dem Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. verliehen.

Die Verleihung erfolgt durch den Staatsminister für Europaangelegenheiten und Internationales, Eric Beißwenger, zugleich zentraler Ansprechpartner der Bayerischen Staatsregierung für die Eine Welt-Gruppen in Bayern.

Sie findet am 14. März 2026 in Kempten im Rahmen eines bayernweiten Empfangs zur Würdigung des bürgerschaftlichen Eine Welt-Engagements statt, zu dem neben den Bewerberinnen und Bewerbern um den Bayerischen Eine Welt-Preis weitere Eine Welt-Akteure eingeladen werden.

Es können sich bewerben:

Eine Welt-Initiativen, Nichtregierungsorganisationen, Bildungseinrichtungen (Kindergärten, Schulen, Hochschulen), Kirchengemeinden und Weltläden (jeweils mit Sitz in Bayern)

1. Preis: 3 000 €

2. Preis: 2 000 €

3. Preis: 1 000 €

Kriterien:

ehrenamtliches Engagement • Kontinuität / Dauer des Engagements • Originalität • Vielfalt der Akteure und Aktionen • Partnerschaftliche Zusammenarbeit • die einzureichenden Bewerbungen beziehen sich auf den Zeitraum seit Sommer 2024

Im Bereich „Projektarbeit/Partnerschaftsarbeit“ geben die in der Grundsatzerklärung „Projekte - Entwicklung - Partnerschaft“ genannten Leitlinien den Bewertungsrahmen vor
(www.eineweltnetzwerkbayern.de/partnerschaft/forum-pep.shtml).

Im Bereich „Globalen Lernens“ gelten Kriterien gemäß der „Erklärung zum Globalen Lernen“
(www.globaleslernen-bayern.de).

Sonderpreis für Kommunen:

Zusätzlich gibt es einen Sonderpreis für bayerische Kommunen. Ausgezeichnet wird eine Kommune für vorbildliches kommunales Eine Welt-Engagement, z.B. in den Bereichen Stärkung des bürgerschaftlichen Eine Welt-Engagements, Förderung Globalen Lernens, Fairer Handel, nachhaltige Beschaffung, kommunale Partnerschaftsarbeit, Integration von Flüchtlingen etc.

Der Sonderpreis für Kommunen ist mit 1 000 € dotiert.

Bewerbungsschluss:

Freitag, 19. Dezember 2025 (elektronischer Eingang beim Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.)

Bewerbung:

Die Bewerbung ist ausschließlich in elektronischer Form per vorgegebenem Formular einzureichen unter www.eineweltpreis.de (siehe oben links "Bewerbung")

Vorgaben:

Pro Institution / Kommune ist jeweils eine Bewerbung möglich. Der Bewerbungstext darf max. 3.500 Zeichen inkl. Leerzeichen umfassen. Optional kann eine DinA 4-Seite mit ausschließlich Fotos (max. 2 MB) angehängt werden.

Beispiele aus der Arbeit der bayerischen Eine Welt-Fachpromotorinnen

17. Juni 2025, München: Austausch mit Studierendenwerk München Oberbayern

Am 17. Juni 2025 trafen sich Frau Meichelbeck, Leiterin Einkauf, Frau Seise, Leiterin Stabstelle Beschaffung und Frau Hinzmann, Leiterin Marketing der Hochschulgastronomie des Studierendenwerks München Oberbayern mit der Fachpromotorin Fairer Handel Aarti Lüdcke zu einem Austausch. Gemeinsam wurden bereits umgesetzte Maßnahmen in der öko-sozialen Beschaffung reflektiert und neue Impulse für faires Engagement besprochen. Der Austausch verdeutlichte das gemeinsame Bestreben, soziale u. ökologische Verantwortung in der Hochschulverpflegung und Versorgung weiter zu stärken und dauerhaft in den Strukturen zu verankern.

Kontakt: luedcke@eineweltnetzwerkbayern.de



23. Juni 2025, online: bayernweites "Forum nachhaltige Beschaffung"

Das Eine Welt Netzwerk Bayern / Eine Welt-Fachpromotorin Eva Bahner lud am Montag, 23.6.2025, zum „Forum nachhaltige Beschaffung“ ein. Dieses Mal online und mit Prof. Dr. Michael Eßig von der Universität der Bundeswehr in München. Er stellte die Ergebnisse einer neuen Studie vor: "Nachhaltige Beschaffung - Implementierungshürden und ihre Überwindung". Im Anschluss an den Vortrag bestand die Möglichkeit zu Austausch u. Vernetzung.

Mehr Infos bei Eva Bahner bahner@eineweltnetzwerkbayern.de.

4./5. Juli 2025, Augsburg: Ausstellung Öko-soziale Beschaffung

Bereits zum dritten Mal fand im Rahmen der "Bayerischen Eine Welt-Tage" am 4.-5. Juli 2025 die von den bayerischen Fachpromotorinnen vorbereitete Ausstellung „Öko-Soziale Beschaffung“ im Kongress am Park/Augsburg statt. Aussteller aus dem Bereich Berufs- u. Arbeitskleidung (Carson, Etzel Behördenausstatter, GreenWorkwear, Greiff), Corporate Wear (Mela, Greiff) oder nachhaltiges Büromaterial u. Merchandise-Produkte (u.a. Memo AG, Fair Squared, Maboe Werbeartikel, Schokoschatz, Bistro Zucker, BioArt) zeigten für Kommunen und Unternehmen aus dem Sektor nachhaltiger Tourismus, sowie Beschaffer:innen im Bereich Hochschule wie breit das Angebot sozial- u. umweltverträglich erzeugter Produkte und Warengruppen heute schon ist. Zahlreiche Vertreter:innen aus (Fair Trade-) Kommunen, Hochschulen und dem Hotelgewerbe nutzten die Möglichkeit, sich zu informieren und neue Ideen für eine öko-soziale Beschaffung zu bekommen.

Kontakt: bahner@eineweltnetzwerkbayern.de, luedcke@eineweltnetzwerkbayern.de



5. Juli 2025, Augsburg: Vernetzungstreffen für Hochschulen

Beim Vernetzungstreffen „Öko-Soziale Beschaffung und Faires Engagement an Hochschulen in Bayern“ am Samstag, 5. Juli 2025, in Augsburg kamen Vertreter:innen aus Hochschulen, Studierendenwerken, Studierendenvertretungen und Hochschulgemeinden zusammen. Als Referent:innen mit Kurzpulsen dabei waren die Leitungen der Hochschulgastronomie der Studierendenwerke Erlangen-Nürnberg und Augsburg, Vertreter des AstA der Universität Augsburg, die Sprecher:innen des Bayerischen Landesstudierendenrats sowie Vertreter:innen der Initiativen und Projekte MENSArevolution, REKLINIU, BayZeN und Fairtrade Deutschland. Gemeinsam wurden gute Beispiele aus der Praxis vorgestellt, Chancen und Herausforderungen der öko-sozialen Beschaffung an Hochschulen besprochen und der fachliche Austausch gefördert. Das Treffen bot Raum für konkrete Vernetzungsmöglichkeiten und einen offenen Dialog mit Expert:innen aus den Bereichen Fairer Handel, Öko-soziale Beschaffung und Nachhaltigkeit.

Weitere Informationen unter www.eine-welt-promotoren-bayern.de/fachpromotorin-fairer-handel.



5. Juli 2025, Augsburg: Tourismus, Hotellerie und nachhaltige Beschaffung

Tourismus, Hotellerie und nachhaltige Beschaffung – eine win-win-Situation für Mensch, Klima und Umwelt. Veranstaltung in Kooperation mit der Regio Augsburg Tourismus GmbH. Im Interview stellte Rica Friedl, langjährige Obfrau der Bio-Hotels Deutschland und Geschäftsführerin des Hotels "Bayerischer Wirt" in Augsburg den Verband der Bio-Hotels, die Arbeiten des "Bayerischen Wirts" zur Gemeinwohl-Bilanz, das Engagement in der ökologischen u. nachhaltigen Beschaffung und Möglichkeiten des Fairen Handels in der Gastronomie vor. Die Zuhörer:innen erhielten einen Einblick in das langdauernde u. ständig erweiterte Engagement beim Hotel "Bayerischer Wirt". Für Stadt u. Region und den nachhaltigen Tourismus sicher ein gutes und nachahmenswertes Beispiel – hat es doch gezeigt, was sich seit dem Einstieg mit Biolebensmitteln über den Bezug von Ökostrom und -gas bis hin zu Vorhangstoffen aus Fair Trade-Baumwolle entwickeln konnte. Weitere Infos zur Veranstaltung bei bahner@eineweltnetzwerkbayern.de.

jetzt mitmachen:**Hochschulbroschüre „Fairer Handel und nachhaltiges Engagement an Hochschulen in Bayern“ wird aktualisiert**

Zur Aktualisierung der Broschüre „Fairer Handel und nachhaltiges Engagement an Hochschulen in Bayern“ bitten wir alle Hochschulen um Informationen zu ihrem öko-sozialen Engagement im Zeitraum Sommer 2024 bis Sommer 2025.



Fragebogen zum Ausfüllen siehe www.eine-welt-promotoren-bayern.de/fachpromotorin-fairer-handel

Bitte senden Sie das ausgefüllte Formular bis spätestens 6. August 2025 per E-Mail an luedcke@eineweltnetzwerkbayern.de.

Eine Welt-Regionalpromotorinnen in Bayern

Die Grafik zeigt die 6 bayerischen Regionen, in denen derzeit Eine Welt-Regionalpromotorinnen tätig sind: „Oberfranken-Ost“, „Oberfranken-West“, „Oberbayern-Nord“, „Schwaben-Süd“, „Oberbayern-Süd“ sowie „Oberbayern-Süd-Ost“

**Beispiele aus der Arbeit der bayerischen Eine Welt-Regionalpromotorinnen****28. April 2025, online: Partnerschaftsgruppentreffen Oberfranken**

Ein Online-Partnerschaftsgruppentreffen für Oberfranken fand am 28.4.2025 zum Themenschwerpunkt „Kinderschutz“ statt. Referentin Dr. Sabine Dlugosch erläuterte, wie sich dieses hochsensible Thema in die jeweilige Arbeit vor Ort integrieren lässt. Angesprochen wurden z.B. Code of Conducts, Partizipation als Prävention, Beschwerdemanagement und Intervention. Kontakt: heike.rahn@sidew.de bzw. kirstin.wolf@sidew.de

29. April 2025, Bad Aibling / 20. Mai, Traunreuth: Globales Lernen & Bildung für nachhaltige Entwicklung

Praxisnahe Umsetzungsbeispiele zu Globalem Lernen & Bildung für nachhaltige Entwicklung gab es am 29. April 2025 in Bad Aibling sowie am 20. Mai 2025 in Traunreuth. Eingeladen waren Lehrkräfte von Realschulen und Gymnasien. Neben Informationen zu Bildungsaktivitäten im Kontext Fairer Handel wurden u.a. das „Weltspiel“ und ein Online Escape-Spiel vorgestellt.

Kontakt: mulzer@eineweltnetzwerkbayern.de

**6. Mai 2025, Bad Neualbenreuth: Fairtrade-Town-Steuerungsgruppe**

Im Kurhotel Pyramide / Sibyllenbad Bad Neualbenreuth traf sich die Regionalpromotorin Heike Rahn mit der Fairtrade-Town-Steuerungsgruppe der Fairtrade Kommune Markt Bad Neualbenreuth. Bürgermeister Klaus Meyer begrüßte alle Teilnehmenden. Herr Meyer wies auf die erfolgreiche Rezertifizierung des Marktes Bad Neualbenreuth als Fairtrade Kommune hin. Bad Neualbenreuth verfügt über eine breite Beteiligung am Projekt Fairtrade: Tourismusverein, Kath. Frauenbund, Gartenbauverein, Schützenverein, und viele mehr.

Kontakt: mulzer@eineweltnetzwerkbayern.de

**3. Juni 2025, online: Vernetzungstreffen Globales Lernen / BNE Oberbayern-Süd-Ost**

Online-Austausch- u. Vernetzungstreffen Globales Lernen / BNE: mit Schülerinnen u. Schülern globale Zusammenhänge entdecken! Globale Zusammenhänge sind nicht selten komplex und multiperspektivisch. Wie können wir daher Schülerinnen u. Schüler dabei unterstützen, Handlungs- u. Gestaltungskompetenz für solch komplexe Systeme zu entwickeln? Gemeinsam wurden ausgewählte Themen des Globalen Lernens und der Bildung für nachhaltige Entwicklung aufgegriffen. Referentin war Marina Malter; Kontakt: mulzer@eineweltnetzwerkbayern.de

9. Juli 2025, Buchloe: Fairer Handel im Rahmen einer Filmveranstaltung

Eine Welt-Regionalpromotorin Miriam Fontes informierte am 9. Juli 2025 im Rahmen einer Film-Veranstaltung ("Make the World a better Place") der Fairtrade-Stadt Buchloe zum Fairen Handel. Die Veranstaltung war Teil der Allgäuer Nachhaltigkeitswoche. Mehr Infos unter promotorin@weltladen-kempten.de.

*Foto (Hieronymus Schneider) von rechts nach links:
Klimaschutzmanagerin Andrea Ruprecht, Bürgermeister Robert Pöschl, Miriam Fontes.*



DEMNÄCHST:

26. Juli 2025, Ainring-Mitterfelden: Vernetzungstreffen Fairer Handel in „Oberbayern-Süd-Ost“

Samstag, 26.7.2025, 13.30 - 16.30 Uhr, Fair Handels- bzw. Weltladen-Vernetzungstreffen in Ainring-Mitterfelden.

Einladung: www.eine-welt-promotoren-bayern.de/oberbayern-sued-ost

Anmeldung an Sandra Mulzer: mulzer@eineweltnetzwerkbayern.de

30. Juli 2025, online: Fairtrade-Towns-Vernetzungstreffen „Schwaben-Süd“

Der Weltladen Kempten lädt am 30. Juli 2025, ab 16.00 Uhr, zum nächsten Vernetzungstreffen für "Fairtrade-Towns" und Interessierte in der Region "Schwaben-Süd" ein. Anmeldung bis spätestens 26.7.2025 bei Eine Welt-Regionalpromotorin Miriam Fontes: promotorin@weltladen-kempten.de

29. September 2025, Marktoberdorf: Vernetzungstreffen Globales Lernen „Schwaben-Süd“

Am 29. September 2025, ab 16.00 Uhr, findet das "Vernetzungstreffen Globales Lernen" insbesondere für Fairtrade Schools aus der Region Schwaben-Süd im Landratsamt Ostallgäu (Schwabenstr. 11, 87616 Marktoberdorf) statt. Kontakt: promotorin@weltladen-kempten.de

30. September 2025, Prien: Partnerschaftsgruppentreffen „Oberbayern-Süd-Ost“

Einladung zum Partnerschaftsgruppentreffen für die Region "Oberbayern-Süd-Ost" am 30.9.2025 in Prien siehe https://www.eineweltnetzwerkbayern.de/fileadmin/assets/Promotorinnen/Oberbayern-Sued-Ost/2025_Sep_30_-_Einl_-_PG_ObbSO_-_Prien.pdf

1. Oktober 2025, Traunstein: Vernetzungstreffen Globales Lernen / BNE

Das regionale Austausch- u. Vernetzungstreffen widmet sich am Mittwoch, 1.10.2025, 14.30-17.30 Uhr, im Schulpastoralen Zentrum dem Thema Nachhaltige Mode im Zeitalter von Fast Fashion. Die Produktion von Billigmode hat große Schäden an Mensch u. Umwelt zur Folge. In seinem Vortrag geht der Nachhaltigkeitsexperte Frank Herrmann einerseits auf die Missstände in der Modewelt ein, zeigt aber andererseits Wege auf, dies zu ändern. Die Eine Welt-Station Prien stellt dabei entsprechende Bildungsmaterialien vor. Zudem werden Praxisbeispiele zu nachhaltiger Schulkleidung (T-Shirts, Hoodies mit Schul-Logo etc.) vorgestellt. Anmeldung bitte an: mulzer@eineweltnetzwerkbayern.de

2. Oktober 2025, Bad Reichenhall: Fairtrade-Towns-Vernetzungstreffen

Austausch- u. Vernetzungstreffen der Fairtrade-Towns und an der Kampagne interessierter Kommunen aus der Region "Oberbayern Süd-Ost" am 2.10.2025, 17.30 bis ca. 20.30 Uhr, im Reichenhall Museum, Getreidegasse 4, 83435 Bad Reichenhall. Mehr Infos bei Eine Welt-Regionalpromotorin Sandra Mulzer.

30. Oktober 2025, München: bayernweites "Forum Nachhaltige Beschaffung"

Save the date: Gute Beispiele, Information, Vernetzung. Am 30.10.2025 wird im Evangelischen Forum München das 4. bayernweite "Forum nachhaltige Beschaffung" in Präsenz stattfinden. Vertreter:innen bayerischer Ministerien, Landesämter und anderer Dienststellen sind zum Austausch eingeladen. Kontakt: bahner@eineweltnetzwerkbayern.de

Weitere Informationen zum Promotor:innen-Programm in Bayern sowie zu den in den einzelnen Regionen jeweils aktuell geplanten Veranstaltungen unter www.eine-welt-promotoren-bayern.de

BILDUNG TRIFFT ENTWICKLUNG

BtE Bildung trifft
Entwicklung

Mit dem Programm **Bildung trifft Entwicklung**, kurz BtE, qualifiziert und vermittelt das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. Bildungsreferent:innen für Bildungsveranstaltungen im Globalen Lernen. Eine Welt-Themen werden durch Referent:innen mit persönlichen Erfahrungen aus dem Globalen Süden erfahrbar gemacht. Das Programm soll zu einer nachhaltigen, sozialverantwortlichen Gestaltung von Globalisierung beitragen. Es bezieht sich auf die Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals, SDGs) der Vereinten Nationen und den Beitrag des Globalen Lernens, **eine zukunftsfähige Entwicklung für alle** zu schaffen.

Austausch mit Parl. Staatssekretärin Dr. Bärbel Kofler MdB über BtE im Rahmen der „Bayerischen Eine Welt-Tage“ 2025

Im Rahmen der „Bayerischen Eine Welt-Tage“ 2025 konnten wir uns mit Dr. Bärbel Kofler MdB, Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), sowie mit Heike Heubach MdB über unser Projekt austauschen, Bildungsmaterial vorstellen und unsere Bedarfe besprechen.

Fairnetzungstreffen während der „Bayerischen Eine Welt-Tage“ 2025

Das zweitägige Treffen bot vielfältige Gelegenheiten zum Austausch rund um den Fairen Handel. Am Freitagnachmittag startete das Programm mit einem Workshop zur neuen Bildungskiste Fairer Honig, die von Referentin Ann Lorschiedter vorgestellt wurde. Anschließend klang der Tag bei einem gemeinsamen Abendessen mit viel Austausch und Vernetzung gemütlich aus. Der Samstag stand ganz im Zeichen des Dialogs: Nach einer kurzen Einführung zum Thema Fairer Handel mit Julia Kabatas von der „Werkstatt Solidarische Welt“ begaben sich die Teilnehmenden auf Entdeckungstour mit Bingo-Spiel über die Messe, führten Gespräche mit Fair Handels-Akteur:innen und nahmen an einer Kleidertauschparty teil. Nach dem gemeinsamen Mittagessen wurden Ergebnisse des Spiels gesammelt und diskutiert. Anschließend hörten wir eine inspirierende Erfolgsgeschichte von Referent Dr. Arno Wielgoss zum Thema Fairer Handel. Vielen Dank an dieser Stelle an alle Referent:innen für einen intensiven sowie inspirierenden Austausch!



25. November 2025, Augsburg: Lehrkräftefortbildung

„Wie können wir junge Menschen dazu befähigen, sich eine eigene Meinung zu bilden – und dabei respektvoll mit anderen Perspektiven umzugehen? Wie kann Demokratie im Klassenzimmer konkret gelebt und globale Verantwortung vermittelt werden?“ Diese Fragen stehen im Mittelpunkt unserer diesjährigen Lehrkräftefortbildung am 25.11.2025 in Augsburg. Im Fokus steht die sogenannte Verfassungsviertelstunde – ein pädagogisches Format, das demokratische Grundhaltungen wie Toleranz, Perspektivwechsel und Streitkultur im Schulalltag verankern will. Dabei schauen wir auch auf globale Zusammenhänge und bringen Impulse aus dem Globalen Lernen und den Sustainable Development Goals (SDGs) mit ein. Eröffnet wird die Fortbildung durch einen Fachvortrag von Dr. Christian Boeser (Universität Augsburg, Streitförderer), der sich mit der Frage auseinandersetzt, wie wir in Schule und Gesellschaft (wieder) konstruktiv streiten lernen können – und warum das für eine Demokratie so zentral ist. Im Anschluss bieten unsere erfahrenen Referent:innen aus dem Programm Bildung trifft Entwicklung (BtE) zwei Workshop-Runden an. In interaktiven Formaten zeigen sie, wie globale Themen in der Verfassungsviertelstunde behandelt werden können – praxisnah, methodisch vielfältig und mit Bezug zu realen Lebenswelten.

Beim Markt der Möglichkeiten erhält man Einblicke in aktuelle Bildungsangebote und Materialien aus dem Bereich Globales Lernen und Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Einladung:

www.eineweltnetzwerkbayern.de/fileadmin/assets/bte/Einladungen/Einladung_Lehrkr%C3%A4ftefortbildung_2025_-_final.pdf



Ansprechpartnerinnen für BtE Bayern

Projektreferentin: Jenna Cho, cho@eineweltnetzwerkbayern.de;

Projektleiterin: Ines Kowalke, kowalke@eineweltnetzwerkbayern.de

Projektleiterin: Sophie Schuster, schuster@eineweltnetzwerkbayern.de

Telefon: 0821-650 72936

EINE WELT-KITA: FAIR UND GLOBAL



4./5. Juli , Augsburg: Die „Eine Welt-Kita“ bei den Bayerischen Eine Welt-Tagen 2025

Bei den Bayerischen Eine Welt-Tagen am 04./05. Juli 2025 war auch das Projekt „Eine Welt-Kita: fair und global!“ mit einem Stand vertreten. Besucher:innen konnten sich über die Möglichkeit zur Auszeichnung als „Eine Welt-Kita“ informieren. Zahlreiche Materialbeispiele boten Ideen, wie die Themen der „Einen Welt“ aufgegriffen und in den Kita-Alltag integriert werden können. Auch Politiker:innen kamen bei ihrem Rundgang am Stand vorbei. Das Foto zeigt (v. li. n. re.) Heike Heubach, MdB (SPD), Berit Schurse, „Eine Welt-Kita“, Dr. Bärbel Kofler, MdB (SPD), Parl. Staatssekretärin im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), Cemal Bozoglu, MdL (Bündnis90/Die Grünen), Dr. Alexander Fonari, Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. Im Vorfeld der Bayerischen Eine Welt-Tage gab es ein Austauschtreffen für „Eine Welt-Kitas“ und Interessierte. Im Anschluss informierten sich einige Teilnehmer:innen, darunter auch Diana Schubert und Madeleine Haberhauer vom Amt für Kindertagesbetreuung der Stadt Augsburg (3. und 4. von links) über die Angebote der Fair Handelsorganisationen und besuchten Infostände von Eine Welt-Akteuren. Die Stadt Augsburg hat einen Stadtratsbeschluss gefasst, dass sich alle städtischen Kitas zur „Eine Welt-Kita“ auszeichnen lassen sollen und arbeitet nun an der Umsetzung dieses Beschlusses.

12. Mai 2025: Online-Austauschtreffen für Eine Welt-Kitas und Interessierte

Zu einem Online-Austauschtreffen kamen am 12. Mai Vertreter:innen von „Eine Welt-Kitas“ und Interessierte zusammen. Nach einem Input zu den Bildungsangeboten der peace brigades international gab es zunächst eine Austauschrunde zu aktuellen Themen. Im Anschluss folgte ein Impulsvortrag zu den SDGs, den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen. Im Anschluss überlegten die Anwesenden, wie diese 17 Ziele Eingang in den Kita-Alltag finden und mit Leben gefüllt werden können.

5. Juni 2025: Online Austauschtreffen / Projektvorstellung für die Region Oberfranken

Am 5. Juni war die Projektkoordination eingeladen, die „Eine Welt-Kita“ Interessierten aus der Region Oberfranken vorzustellen. Bei diesem Online-Treffen wurden vor allem die Kriterien erörtert, die für eine Auszeichnung zur „Eine Welt-Kita“ erfüllt werden müssen. Ziel war es hierbei auch, die Sorge vor einer zusätzlichen Belastung der Mitarbeiter:innen in den Kitas zu nehmen. Die Erfahrung zeigt, dass interessierte Kitas oft bereits viele der Kriterien erfüllen - für die Auszeichnung reicht es dann oft, sich die „Eine Welt-Kita-Brille“ aufzusetzen und die eigene Einrichtung mit neuen Augen wahrzunehmen. Auch die Dokumentation der erfüllten Kriterien kann sehr niederschwellig erfolgen, beispielsweise durch stichpunktartige Auflistungen und Fotos.

24. Juni 2025: Eine-Welt-Zertifikat an der Fachakademie für Sozialpädagogik Bamberg

Von Beginn des Projektes an unterstützt die Fachakademie für Sozialpädagogik in Bamberg in Person von Dr. Ulrike Roppelt die „Eine Welt-Kita“. Die Projektkoordination freute sich daher sehr, zum wiederholten Male an der Zertifizierung von Studierenden teilnehmen zu können, die das „Eine-Welt-Zertifikat“ erworben haben. Bei der ganztägigen Veranstaltung präsentierten die Studierenden ihre wunderbaren Bildungsprojekte zur „Einen Welt“ und zeigten dabei herausragendes Engagement.

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei Ulrike Roppelt für die tolle Zusammenarbeit und wünschen für den im Herbst beginnenden „Unruhestand“ alles Gute! Gleichzeitig freuen wir uns auf die Zusammenarbeit mit ihrer Nachfolgerin.

Sie möchten das Projekt der „Eine Welt-Kita“ in Ihre Region/Kommune holen? Sie wissen von einer interessierten Kita?

Sie wirken beispielsweise in einer Fairtrade Town Steuerungsgruppe mit oder sind Mitarbeiter:in eines Weltladens? Kitas für die Auszeichnung zur „Eine Welt-Kita“ zu gewinnen, kann hier eine schöne Möglichkeit sein, eine neue Zielgruppe zu erreichen. Online-Projektvorstellungen / Austauschtreffen als erster Schritt sind in der Regel kurzfristig realisierbar. Hierfür genügt eine Kontaktaufnahme mit der Projektkoordination unter schurse@eineweltnetzwerkbayern.de. Bei Interesse ist gegebenenfalls auch eine Präsenz-Veranstaltung möglich.

Gerne berät die Projektkoordination auch zu den Kriterien und deren Umsetzung und hilft bei der Suche nach möglichen Referent:innen für Fortbildungen / Inhouse-Schulungen.

Kontakt: Berit Schurse, schurse@eineweltnetzwerkbayern.de, Tel: 06021-3288699

AUS DEN EINE WELT-STATIONEN



Freitag, 31. Oktober 2025, Aschaffenburg: 1. Aschaffener Fairtrade-Tag für Schulen

In Kooperation mit der Fairtrade Stadt Aschaffenburg lädt die Eine Welt-Station im Weltladen Aschaffenburg zu einem Workshop- und Austausch-Tag.

Was sind die SDGs? Was hat leckere Schokolade mit Schädigung der Umwelt zu tun? Wie verteilen sich Bevölkerung und Einkommen auf der Welt? Was haben wir heute noch mit Kolonialismus zu tun?

Der "1. Aschaffener Fairtrade-Tag für Schulen" bietet den Schüler:innen Workshops, den Lehrkräften eine Austauschrunde, dient als Vernetzungstreffen und zeigt neue Ideen für das Engagement der eigenen Schule auf. Zusätzlich können sich interessierte Schulen über die Kampagne "Fairtrade School" informieren.

Teilnehmen können jeweils acht Schüler:innen und zwei Lehrkräfte pro Schule (maximal ca. 150 Schüler:innen) aus der Stadt oder dem Landkreis Aschaffenburg. Dabei ist es egal, ob die Schule bereits Fairtrade School ist, werden will, oder ob sich die Teilnehmenden einfach nur für die Themen der „Eine Welt“ interessieren.

Die Anmeldung ist ab sofort möglich unter https://stadtab_klima.ticketmachine.de/de/events/unseated/select_unseated?event_id=22763

Kontakt: schurse@weltladen-aschaffenburg.de



„Zukunft mit Klasse“: School-Challenge zeichnet erneut Schulklassen aus

Das von den Eine Welt-Stationen in Würzburg, Bad Neustadt und Aschaffenburg sowie der DAHW getragene und in Kooperation mit weiteren Bildungsakteuren in Unterfranken durchgeführte Projekt konnte auch für das Schuljahr 2024/25 wieder Schulklassen zur „Klasse mit Zukunft“ auszeichnen. „Fairer Handel“, „Klimawandel“ oder auch „Globale Gesundheit“ – es gibt viele Themen, anhand derer die Herausforderungen der Globalisierung im Unterricht diskutiert werden und Lösungsmöglichkeiten für eine gerechtere Welt gesucht werden können. Für eine Auszeichnung behandelten Klassen oder Kurse egal welcher Schulform ein Thema ihrer Wahl im Unterricht. Hierbei nahmen sie eine Bildungseinheit von mindestens 45 Minuten von einem teilnehmenden, unterfränkischen Bildungsakteur wahr. Im Anschluss wurde ein Projekt zum gewählten Thema an der eigenen Schule umgesetzt.

Alle Informationen zum Projekt: www.zukunft-klasse.de.



BERICHTE AUS DEN MITGLIEDSGRUPPEN

Die Strategie unserer Klimapartner:innen im peruanischen Regenwald



© Foto: Catherina Hess

Yanet Velasco Castillo und Melqui Huaman Delgadillo waren vom 8. bis 19. Mai in München und berichteten von den Auswirkungen des Klimawandels auf ihre Heimat, den peruanischen Regenwald.



Als Vertreter:innen der Organisation CARE (Central Asháninka del Río Ene - Zentralbüro der Asháninka des Flusses Ene) haben sie Ansätze und Lösungsvorschläge vorgestellt, an denen sie gemeinsam mit 45 Gemeinden des indigenen Volkes der Asháninka arbeiten. CARE setzt sich für die Rechte der Asháninka ein und unterstützt die Gemeinden dabei, ein gutes Leben zu führen.

Die Ziele, die CARE in den kommenden Jahren verfolgt, seht ihr in diesem 4:30 minütigen Video: <https://youtu.be/tFH1JBuAXKo>

Mit ca. 90.000 Menschen sind die Asháninka das größte indigene Volk im amazonischen Regenwald Perus. Unser Arbeitskreis München – Asháninka arbeitet zusammen mit der Landeshauptstadt München in der Klimapartnerschaft Münchens mit den Asháninka und organisiert Delegationsbesuche nach München.

Kontakt: e.melcher@nordsuedforum.de

Nord Süd Forum Fürstentfeldbruck: Brasilienverein Campo Limpo feiert 50jähriges Bestehen und löst sich auf

Der Kontakt zu Brasilien geht zurück auf die mitreißende Predigt eines deutschstämmigen Franziskanerpaters Xystus Teuber, der im August 1970 in der Puchheimer Pfarrei St. Josef um Hilfe für den Aufbau eines Ausbildungs- u. Sozialzentrums warb in Campo Limpo, einem Randbezirk der Metropole São Paulo. Nachdem die kontinuierliche Unterstützung von Lehrkräften vordringlich war, wurde am 14.2.1975 in Puchheim der gemeinnützige Verein mit dem Namen seines ersten Projekts gegründet.

Dank des regen Zuspruchs über Puchheim hinaus konnten weitere Kontakte vornehmlich zu Basisorganisationen im bedürftigeren Nordosten des Landes aufgebaut werden. Im Verlauf der 50 Jahre arbeitete der Verein mit 78 verschiedenen Basisorganisationen zusammen. Schwerpunkte waren Sozialzentren, Ausbildungskurse, Gesundheitsdienste, Kleinbauern, biologischer Land- und Gartenbau, Rechtsberatung, Landlosenbewegung, Land- u. Fischerpastoral, Schutz der Lebensräume in semiariden Gebieten insbesondere für Indigene. Stets galt das Prinzip Hilfe zur Selbsthilfe. So wurden durchschnittlich jährlich 10-20 verschiedene Projekte gefördert mit Beträgen zwischen 2000-15000 Euro. Insgesamt konnten mit Spendeneinnahmen und Erlösen aus Aktionen finanzielle Projekthilfen geleistet werden von 1975-2001 in Höhe von 3,3 Millionen DM, von 2002-2024 in Höhe von 1,9 Millionen Euro.

Stütze und Ermutigung zum andauernden Engagement war zweifellos der partnerschaftliche Austausch zunächst postalisch, zunehmend elektronisch. Erfahrungen aus relativ seltenen Besuchsreisen wurden stets in Veranstaltungen mitgeteilt oder es kam direkt zu Begegnungen in Puchheim. Vierteljährlich erschienen Rundbriefe mit entsprechenden Berichten aus den eigenen Projekten und zu relevanten Entwicklungen in Brasilien, die an rund 500 Bezieher gingen. Im Laufe der Jahre schrumpfte zwar altersbedingt die Zahl der Mitglieder von mehreren Hundert auf noch 154. Der Rückgang konnte aber kompensiert werden durch über 200 treue Unterstützer. Da die Rundbriefe zunehmend entwicklungspolitische Themen und Kampagnen gegen schädliche Großprojekte oder für einen gerechten Welthandel enthielten, kamen bundesweit Interessenten dazu, teilweise vernetzt mit einschlägig tätigen Nichtregierungsorganisationen. Häufig geht es dabei um Raub oder Ausbeutung von Land für die Agroindustrie und den Export von Rohstoffen oder Energie, neuerdings auch von Wasserstoff. Die schlimmsten Folgen für Mensch und Natur könnten verhindert werden durch wirksame Lieferkettengesetze, die leider aktuell abgeschafft werden sollen. Berichte und Rückblenden anlässlich der Feier zum 50jährigen Bestehen sind einsehbar unter www.campo-limpo.eu (insbesondere im letzten Rundbrief Nr. 197).

Nachdem nicht genügend jüngere Nachfolger für die Vorstandsarbeit und die Projektbetreuung zu finden waren, wurde auf einer Mitgliederversammlung die Auflösung des gemeinnützigen Vereins zum 30. Juni 2025 beschlossen. Einige Aktive werden aber weiter beim Nord-Süd-Forum Fürstentfeldbruck mitarbeiten und sich damit beim Eine Welt Netzwerk Bayern beteiligen.

Das Eine Welt Netzwerk Bayern dankt dem Verein für die jahrzehntelange engagierte und sehr erfolgreiche Arbeit. Besonderen Dank dabei an Klaus Lindhuber, der 50 Jahre im Vorstand des Vereins aktiv war und davon 46 Jahre das Amt des 1. Vorsitzenden inne hatte – eine sicher nicht nur in der bayerischen Eine Welt-Arbeit äußerst bemerkenswerte Kontinuität.



Dr. Walter Ulbrich bedankt sich bei Klaus Lindhuber für die 50jährige Tätigkeit im Vorstand, davon 46 Jahre als 1. Vorsitzender.

Shalompreis 2025 an Casa Social Cultural y Memoria in Buenaventura / Kolumbien verliehen

Wie bereits in unserem Rundbrief 106 auf Seite 13 berichtet, geht der Shalompreis 2025 an ein Projekt in Buenaventura, Kolumbien. Am 29. Juni erfolgte die feierliche Übergabe in der Eichstätter Sommerresidenz an Carmen Rocío Murillo und Marvin Castro, zwei Mitarbeitende der Casa.

In seiner Laudatio stellte Prof. Dr. Thomas Fischer das besondere Gewaltpotential der Hafenstadt Buenaventura als Dreh- und Angelpunkt für legale und illegale Waren dar, die von Rassismus, Homophobie und Intoleranz geprägt ist. Er betonte den Charakter der Casa als sicheren Raum, der Betroffenen Perspektiven biete.

Die gesamte Pressemitteilung findet sich unter www.ak-shalom.com



Diesen Rundbrief bitte gerne weitergeben!

Für eine Aufnahme in den Verteiler mail an: info@eineweltnetzwerkbayern.de



45 Jahre Indienhilfe in Herrsching: Anfänge als Studentinnen-Initiative - globale Verantwortung bis heute fest im Blick

Fünf gute Gründe zu feiern hat unsere Mitgliedsgruppe Indienhilfe e.V.: 45 Jahre Indienhilfe, 40 Jahre Weltladen, 30 Jahre seit dem ersten Besuch einer Herrschinger Delegation in Chatra bei Kolkata 1995, 20 Jahre offizielle Städtepartnerschaft Herrsching - Chatra (nach dem Freundschaftsvertrag von 1996), 15 Jahre Stiftung „Hilfe für Indien“ – das Jahr 2025 hält für die Herrschinger Indienhilfe eine ganze Reihe an Jubiläen bereit!

Alles fing an mit einem zweimonatigen Arbeitsaufenthalt der Herrschinger Medizinstudentinnen Elisabeth und Angelika Kreuz 1979 im Nirmala Kennedy Centre von Mutter Teresa in Kalkutta. Erschüttert von ihren Erfahrungen, in welchem Elend viele Menschen, ganze Familien, auf Kolkatas Straßen hausten, sammelten sie nach ihrer Rückkehr Spenden in Familie, Freundeskreis und bei Dia-Vorträgen, um obdachlose Kriegsflüchtlinge aus Bangladesch auf dem Land durch den Bau von Hütten mit Parzellen für den Reisanbau zu unterstützen.

Die Hilfsbereitschaft war groß und schnell war klar, dass die Gelder nicht mehr privat nach Indien weitergeleitet werden konnten: am 4. Juli 1980 wurde die Indienhilfe e.V. offiziell als gemeinnütziger Verein gegründet.

Die Indienhilfe vernetzte sich mit anderen „Indien-Vereinen“ in Deutschland, gemeinsam wurden Tagungen organisiert, um über weltweite Ausbeutungsstrukturen zu informieren, die IH gab mit dem Verlag „Durga Press“ einen Indien-Newsletter mit Informationen aus Indien heraus und übersetzte u.a. indische Publikationen zur „Globalen Erwärmung als Fall von Öko Kolonialismus“ und über „People’s Science“, das Wissen von Bauern und Indigenen Völkern Indiens.

„Förderung der Erziehung“, aber auch die „Förderung internationaler Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens“ sind seit Beginn in der Satzung verankert.

„Die Beziehung soll sich neben vielfältigen persönlichen Kontakten der Bürgerinnen und Bürger auch in vielfältigen Kontakten zwischen den Gemeindeverwaltungen entfalten. Für ein faires Miteinander der Völker soll sie bei allen Gemeindemitgliedern internationales Denken fördern und dazu führen, dass globale Zusammenhänge die Entscheidungen im täglichen Leben maßgeblich beeinflussen.“ Indienhilfe und Gemeinde Herrsching haben in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Chatra in der Folge eine Oberflächen-Trinkwasseranlage für einen Ortsteil konzipiert und finanziert, neben Beiträgen des indischen Staates. Ein gewaltiger Schritt vorwärts für die Indienhilfe war Ende 2010 die Errichtung der Stiftung „Hilfe für Indien“ durch ein Stifter-Ehepaar.

1995 beschlossen die Vorstände, der Gemeinde Chatra eine freundschaftliche Beziehung anzubieten, die 1996 unterzeichnet wurde. Erweitert wurde dieses Abkommen in 2006 durch einen vom aktuellen Gemeinderat verabschiedeten neuen Vertrag über die Ausgestaltung der Partnerschaft zwischen den Gemeinden Herrsching a. Ammersee in Bayern/Deutschland und Chatra in Westbengalen/Indien.

Über die Jahre fanden regelmäßig Ausstellungen, Workshops, Vernetzungstreffen und Fortbildungen zu Indien-Themen im Kurparkschlösschen Herrsching statt. Dazu gab es Schulklassenführungen und auch kulturelle „Indien-Veranstaltungen“, um den Menschen in und um Herrsching die Vielfalt der indischen Literatur, Musik und Kunst näher zu bringen.

Viele Gründe also, die 5. Jubiläum gebührend zu feiern.

Die Pressemeldung und die geplanten Veranstaltungen findet man unter www.indienhilfe-herrsching.de



*Elisabeth und Angelika Kreuz 1979
als Volunteers in Indien*

Der Oikocredit Förderkreis Bayern lädt ein zum „Kaffee Walk & Talk“ nach Roßtal und Weiden:

Do, 25.9.2025, 14.00 – 16.00 Uhr, Roßtal: Dem fairen Kaffee auf der Spur! Treffpunkt: Rathaus, Marktplatz 1. Wie und wo wird Kaffee angebaut? Vor welchen Herausforderungen stehen die bäuerlichen Betriebe angesichts von Klimakrise und Börsenkursen? Infos und Anmeldung: <https://www.oikocredit.org/de/events/kaffee-walk-amp-talk-in-rosstal-fk-by/>



Fr, 26.9.2025, 11.00 – 13.00 Uhr, Weiden (Oberpfalz): Dem fairen Kaffee auf der Spur! Treffpunkt: Weltladen, Türlgasse 16. Wie und wo wird Kaffee angebaut? Vor welchen Herausforderungen stehen die bäuerlichen Betriebe angesichts von Klimakrise und Börsenkursen? Infos und Anmeldung: <https://www.oikocredit.org/de/events/kaffee-walk-amp-talk-in-weiden-in-der-oberpfalz-fk-by/>

Noch bis 30. August 2025: Pop up Store der aktion hoffnung für Trachtenmode in Kempten



Neues Angebot in der Kemptener Fußgängerzone: Die aktion hoffnung präsentiert in einem Pop up Store die schönste Auswahl an Second-hand-Trachtenmode für die ganze Familie. Das Sortiment umfasst mehr als 2.000 Dirndl, Blusen, Schürzen, Janker, Lederhosen, Hemden und vieles mehr. Der Verkauf findet jeweils von Donnerstag bis Samstag statt; mit den Reinerlösen werden Entwicklungsprojekte weltweit gefördert. Während der Öffnungszeiten besteht die Möglichkeit, gut erhaltene, saubere und modische Kleidung abzugeben. Viele Feste und die Allgäuer Festwoche stehen vor der Tür. Im Pop up Store gibt's dafür das passende Outfit. Nachhaltig und mit gutem Gewissen einkaufen! Der Verkauf findet statt noch bis 30. August 2025, jeweils Donnerstag und Freitag von 12 bis 17 Uhr und Samstag von 11 bis 16 Uhr in der Fischerstraße 15



9. - 11. September 2025, Berlin: 29. Internationaler Kongress Renovabis

Der 29. Internationale Kongress Renovabis wird unter dem Titel „Unantastbar und verletzlich. Menschenwürde zwischen universellem Anspruch und gesellschaftlichen Konfliktlinien in Europa“ vom 9. bis zum 11. September 2025 in der Katholischen Akademie in Berlin und als Livestream stattfinden. In einer zunehmend polarisierten Gesellschaft wird die Menschenwürde oft instrumentalisiert und infrage gestellt. Unser Anliegen ist es, ein tieferes Verständnis der Menschenwürde und ihrer Schutzmechanismen zu fördern und die Dilemmata zu reflektieren, die sich in verschiedenen gesellschaftlichen und politischen Kontexten insbesondere auch in Osteuropa ergeben.

Infos: <https://www.renovabis.de/mitmachen/internationaler-kongress-renovabis>



Der Weltladen Kempten wird 40 Jahre - und wir bleiben dran!

Wir feiern ein Jahr lang vom 40-jährigem Geburtstag des Vereins hinein in den 40-jährigen Geburtstag des Weltladens. Am 20. Mai fand der Auftakt mit einem internen Geburtstagsfest mit Livemusik und vielen leckeren Speisen statt. Monatlich gibt es nun eine Veranstaltung, anhand derer wir Euch alle Teil von unseren Feierlichkeiten sein lassen möchten.

Zum Beispiel findet am Freitag, den 19. September ein Internationaler Singabend um 19 Uhr im Haus International in Kempten statt. Am Samstag, den 18. Oktober machen wir darüber hinaus eine faire Modenschau in Kooperation mit Allgäu goes Fairfashion. Stattfinden wird diese um 15 Uhr im Künstlerhaus (Beethovenstr. 2, Kempten).

Alle weiteren Infos auf unserer Homepage (www.weltladen-kempten.de) und auf Instagram (@weltladenkempten). Wir freuen uns auf euch!



Unterschriften für Fairness: 4. Regional & Fair-Veranstaltung des Weltladens Harambee in Güntersleben

Trotz hochsommerlicher Temperatur konnte Werner Stumpf zahlreiche Besucher im idyllischen Garten der Heckenwirtschaft Will begrüßen, wo sie sich fair gehandelte Weine aus Südafrika und Südamerika zusammen mit dem regionalen Silvaner munden lassen konnten. Die vielfältigen Speisen aus dem "Esswagen" von Heike Baumann rundeten den Genuss ab. Der lauschige Abend wurde von der Musikgruppe Simply Accoustic mit Oldies untermalt.

Immer wieder wird versucht, die Grundsätze des fairen Handels von konventionellen Anbietern zu unterlaufen, wie Werner Stumpf betonte. Immer weniger und größere multinationale Konzerne kontrollieren und beherrschen die Märkte und machen Dumpingpreise, die den ProduzentInnen keine Lebensgrundlage geben. Verletzung der Menschenrechte, Kinderarbeit, ungerechte Machtverhältnisse zwischen Produzenten und Aufkäufern, ungerechte Preise sind die Folgen.

Der Eine-Welt-Verein mit seinem Weltladen beteiligt sich an der bundesweiten Aktion, das europäische Lieferkettengesetz zu retten. Bei der Unterschriftensammlung im Laden und bei dieser Veranstaltung haben bereits weit über 100 Personen dieses Anliegen unterstützt. Noch bis Ende August läuft die Aktion.



„ENTWICKLUNG IN PARTNERSCHAFT“

4. Juli 2025: „Förderschecks“ an fünf Partnerschaftsgruppen überreicht

Bei den „Bayerischen Eine Welt-Tagen“ überreichte Staatsminister Eric Beißwenger „Förderschecks“ im Rahmen des Projektes „Entwicklung in Partnerschaft“. Gefördert werden „MI4People gGmbH“ („Sustain-AI ECG: Scalable and sustainable AI-powered electrocardiography analysis in Ethiopia“), „Solidarität in der Einen Welt e.V.“ („Stärkung der Ernährungssicherheit und Einkommenssituation für armutsgefährdete Jugendliche, Mütter und Familien durch Geflügelzucht“), „The Light Projekt e.V.“ („Anlage von Gemüsegärten zur Versorgung mit gesunden Lebensmitteln in drei Kindergärten im Township Delft/Kapstadt“), „Thrivin Green e.V.“ („Spirulina für Wajir: Nährstoffreiche Algen gegen Mangelernährung“), „Ugandakids e.V.“ („Werkstättenbau Ugandakids Schule“).

Hintergrund: Die von der Staatsregierung gemeinsam mit dem Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. durchgeführte Aktion „Entwicklung in Partnerschaft“ würdigt jedes Jahr bayerische Vereine/Initiativen, die mit Partnern auf dem afrikanischen Kontinent Projekte der Entwicklungszusammenarbeit umsetzen.

Auch 2025 sind Akteure mit (Vereins-)Sitz in Bayern dazu aufgerufen, sich bis einschließlich 3.11.2025 um eine Förderung für Projekte mit Partnern in afrikanischen Staaten zu bewerben. Gefördert werden im Rahmen bürgerschaftlichen Engagements bis zu fünf Projekte, die im Zeitraum ca. April bis Dezember 2026 durchgeführt werden.

Weitere Informationen beim Eine Welt Netzwerk Bayern unter info@eineweltnetzwerkbayern.de.



FÖRDERMITGLIEDER DES EINE WELT NETZWERK BAYERN E.V.

Gabriela Heinrich MdB (SPD):

Haushaltsverhandlungen im Bundestag

In den Koalitionsverhandlungen konnten wir seitens der SPD durchsetzen, dass das Entwicklungsministerium als eigenständiges Ministerium erhalten bleibt. Das war ein harter Kampf, denn unser Koalitionspartner wollte das Ministerium sozusagen einsparen und in das Auswärtige Amt integrieren. Die anstehenden Haushaltsverhandlungen im Bundestag werden für die Entwicklungszusammenarbeit und die humanitäre Hilfe auch vor diesem Hintergrund kein Spaziergang. Der Etat für die Entwicklungszusammenarbeit soll gemäß des Regierungsentwurfs auf rund 10,3 Milliarden Euro sinken. Die Mittel für unsere humanitäre Hilfe auf nur noch etwas über eine Milliarde Euro. Das ist gerade vor dem Hintergrund eine schlechte Nachricht, da die USA und andere sich verstärkt aus der Finanzierung internationaler Zusammenarbeit und Hilfe zurückziehen. Deutschland rückt damit (eher wegen der Kürzungen bei den anderen) weltweit in vielen Bereichen zum größten Geber auf. Glo-

bal ist eine Art falsch verstandener Nationalismus im Aufwind, den hierzulande (nicht nur) die AfD vertritt. Der falsche Gedanke, dass uns die Probleme und die Entwicklungen in anderen Ländern der Welt nicht betreffen. Dass es gut wäre, Steuergelder alleine in das „eigene“ Land zu investieren, statt es anderswo „zu verschenken“.



Das Problem: Dem Klimawandel ist es völlig egal, welche Diskussionen wir führen. Nationale Landesgrenzen sind für das Weltklima ohne Bedeutung. Gerade wir in Europa müssen uns bewusst sein, dass es uns sehr wohl etwas angeht, wenn es einen Ebola-Ausbruch in Afrika gibt. Wir wissen

spätestens seit der Corona-Pandemie, dass sich auch Viren nicht für nationale Grenzen interessieren. Es ist deswegen in unserem Interesse, dass es auch in armen Ländern eine Infrastruktur für Gesundheit gibt oder auch Forschung zu und Produktion von Impfstoffen. Deswegen unterstützt das Entwicklungsministerium unter anderem bei der Verbesserung der Pandemievorsorge. Erstaunlicherweise wurde auch nahezu die gesamte Migrationsdebatte im Wahlkampf fast ausschließlich national abgehandelt. Ohne die eigentliche Frage: Wieswegen fliehen Menschen? Sie fliehen vor allem vor Krieg und Konflikten. Deswegen ist es eigentlich im Interesse Aller, dass wir die Mittel für Krisenprävention, Stabilisierung und Friedensförderung eher steigern, statt sie zu senken. Und dass wir Menschen dort helfen, wo sie sind. Damit sie vor Ort Versorgung und Unterstützung finden, bis hin zum Zugang zu Bildung, und nicht weiterfliehen müssen. Mit humanitärer Hilfe zum Beispiel für die über 800.000 Menschen, die vor dem Bürgerkrieg im Sudan in den benachbarten Tschad geflohen sind, der eines der ärmsten Länder der Welt ist.

Ich hoffe sehr, dass es uns – nicht nur in Deutschland – gelingt, die große Bedeutung von Entwicklungszusammenarbeit und humanitärer Hilfe deutlicher zu machen gegenüber denen, deren Blick nur bis zur Landesgrenze reicht.

Zumal wir in den letzten Jahren doch schon weit gekommen sind. Trotz der angepeilten Kürzung bleibt der Haushalt für die Entwicklungszusammenarbeit immer noch etwa 55 Prozent höher als vor zehn Jahren. Vor zehn Jahren standen für unsere humanitäre Hilfe nur die Hälfte der Mittel zur Verfügung, die jetzt vorgesehen sind – trotz aller Einschnitte. Und im Haushalt gibt es auch Lichtblicke: Einige Bereiche sollen trotz Sparzwang zusätzliche Mittel erhalten (z.B. Ziviler Friedensdienst und Förderung der Medien- und Meinungsfreiheit) oder zumindest weitgehend ungeschoren davonkommen (darunter die entwicklungspolitische Bildung und die Förderung des kommunalen Engagements).

Wir werden uns in den Haushaltsverhandlungen dafür einsetzen, dass es noch mehr Lichtblicke werden. Und auch darüber hinaus. Denn bei der humanitären Hilfe ist es eher die Regel als die Ausnahme, dass zusätzliche Mittel auch anlassbezogen noch hinzukommen. Alleine im letzten Jahr waren die Mittel für die humanitäre Hilfe am Ende um rund 500 Millionen Euro höher als im ersten Haushaltsentwurf. 2023 waren es am Ende sogar rund 700 Millionen Euro mehr. Auch dafür werden wir uns einsetzen. Und für den klaren Blick werben, dass die nachhaltige Entwicklung unserer Einen Welt in unserem Interesse ist!

VERMISCHTES

Auszeichnungsfeier der Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm zur 50. Fairtrade University in Deutschland am 2. Juli 2025

Die Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm wurde am 2. Juli 2025 bei einem feierlichen Festakt auf dem Campus Neumarkt offiziell als 50. Fairtrade University in Deutschland ausgezeichnet. Auch Eine Welt-Fachpromotorin Aarti Lüdcke war für das Eine Welt Netzwerk Bayern dabei.

Die Fairtrade-Steuerungsgruppe der Hochschule – Dr. Carolin Lano, Viktoria Vogel und Felix Hirschberg – gemeinsam mit Lorena Henig vom Studierendenwerk Erlangen-Nürnberg und TH-Präsident Prof. Dr. Niels Oberbeck präsentierten eindrucksvoll, wie Fairer Handel und öko-soziale Beschaffung in vielen Bereichen des Hochschulalltags bereits fest verankert sind. Die Laudatio und Zertifikatsübergabe übernahm Christina Arkenberg, Aufsichtsratsvorsitzende von Fairtrade Deutschland. Ein wunderbares Beispiel dafür, wie viel sich durch Engagement und Zusammenarbeit erreichen lässt – und ein starkes Zeichen, das hoffentlich viele weitere Hochschulen motiviert, sich auf den Weg zu machen.



Mittelschule Eichstätt-Schottenau 1.000 Fairtrade School in Deutschland

Seit dem 7. Juli gibt es mit der Mittelschule Eichstätt-Schottenau die 1.000 Fairtrade-School in Deutschland. Damit setzen sich rund 750.000 Schülerinnen und Schüler bundesweit für den fairen Handel ein, wie fairtrade Deutschland berichtet. „Die Kampagne gibt jungem Engagement ein Gesicht und vernetzt Schülerinnen und Schüler aus allen Bildungsschichten – von der Grundschule über die Hauptschule bis hin zum Gymnasium“, sagt Claudia Brück, Vorständin Fairtrade Deutschland.

Staatssekretärin Bärbel Kofler würdigte die Kampagne und ihre Bedeutung für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE): „An Fairtrade-Schulen erfahren Kinder und Jugendliche, dass Handel gerechter sein kann und welche Rolle sie selbst dabei spielen. So werden aus Kindern verantwortungsvolle Erwachsene“, sagte Kofler im Rahmen der Auszeichnungsfeier in Eichstätt. Das Foto zeigt Dr. Bärbel Kofler mit Lehrer Alexander Steindl.



Zum Tag gegen ausbeuterische Kinderarbeit am 12. Juni: Terre des Hommes stellt neuen Kinderarbeitsreport vor

Weltweit schuften Millionen Kinder oft unter gefährlichen Bedingungen im Kleinbergbau. Gruben graben, Wasser heranschaffen oder in engen Schächten arbeiten – so sieht der Alltag vieler Kinder aus, die häufig in illegalen Minen Mineralien wie Lithium, Gold oder auch Diamanten schürfen müssen.

Für den aktuellen Kinderarbeitsreport hat Terre des Hommes über 200 Kinder und Jugendliche aus Bolivien, Indien und Simbabwe gefragt, deren Alltag von harter Arbeit im Kleinbergbau geprägt ist. Ihre Antworten zeigen: Die Arbeit ist hart, gefährlich und von Entbehrungen geprägt, und dennoch sind viele stolz darauf, ihre Familien unterstützen und neue Fähigkeiten erlernen zu können. Viele lehnen pauschale Verbote ab, da Armut sie zur Arbeit zwingt und Alternativen fehlen. Sie fordern stattdessen entschieden bessere Arbeitsbedingungen, mehr Schutz und Respekt seitens der Erwachsenen sowie den Zugang zu Bildung.

»Die Ausbeutung von Kindern im Kleinbergbau muss aufhören. Ein pauschales Verbot von Kinderarbeit im Kleinbergbau würde allerdings zu kurz greifen und die Not der Familien noch verschärfen. Viele Kinder haben bei unserer Recherche betont, dass sie nur mit dem Erlös aus ihrer Arbeit den Schulbesuch finanzieren können. Wir brauchen daher realistische Lösungen, die Kinder schützen und ihnen Perspektiven eröffnen«, betont Joshua Hofert, Vorstandssprecher von Terre des Hommes.

Vollständiger Bericht: www.tdh.de/kinderarbeitsreport



Neue Publikation von terre des hommes und Welthungerhilfe: Kompass 2025 - Quo vadis Entwicklungszusammenarbeit?

Der „Kompass 2025“ ist die Weiterentwicklung des jährlichen Berichts zur „Wirklichkeit der Entwicklungspolitik“, den Terre des Hommes und die Welthungerhilfe seit 1993 herausgeben. Er unterzieht weiterhin die deutsche Entwicklungspolitik einer kritischen Analyse, berücksichtigt dabei aber insbesondere die Anforderungen der 2015 beschlossenen UN-Agenda für nachhaltige Entwicklung an die deutsche Politik. Nach Jahren des Zuwachses gehen die öffentlichen Entwicklungsleistungen massiv zurück. Die Kürzungen haben gravierende Folgen für die internationale Entwicklungszusammenarbeit und auch die humanitäre Hilfe. Wie wird die Bundesregierung darauf reagieren, wie wird sich das auf den Haushalt 2025 und die folgenden Jahre auswirken? Dabei steht die deutsche Entwicklungspolitik ohnehin unter Druck: Legitimitätsfragen, geopolitische Umbrüche und wachsende Konflikte treffen auf schrumpfende Budgets.

Download: www.tdh.de/informieren/themen/kompass bzw. www.welthungerhilfe.de/aktuelles/publikation/detail/bericht-kompass-2025



Aktualisierung RU 106: Gerichtsurteil Die Klimaklage: Saúl vs. RWE

Das Oberlandesgericht hat am 28. Mai sein Urteil in der Klage von Saúl gegen RWE verkündet: Das deutsche Zivilrecht sieht große Emittenten wie RWE in der Pflicht, Betroffene weltweit vor der Klimakrise zu schützen. Auch wenn die Klimaklage des peruanischen Bauern gegen RWE erfolglos war - das Gericht hat wichtige Grundsätze aufgestellt: Eine Haftung von Großkonzernen ist nicht per se ausgeschlossen. Damit legt erstmals in der Geschichte ein hohes Gericht rechtlich fest, dass große Emittenten zivilrechtlich für die konkreten Folgen der Klimakrise haftbar gemacht werden können.

www.germanwatch.org/de/bahnbrechendes-urteil-der-klimaklage-gegen-rwe
<https://www.tagesschau.de/ausland/amerika/peru-rwe-klimaklage-faq-100.html>

Klimaverhandlungen in Bonn: Noch keine gemeinsame Vision für erfolgreiche Weltklimakonferenz

Germanwatch zu den Klima-Zwischenverhandlungen: Technische Fortschritte und diplomatisches Straucheln - es bedarf viel politischen Willens, um auf Basis dieser Zwischenverhandlungen ein gutes Ergebnis für die COP30 zu erreichen.

Zum Abschluss der UN-Klimaverhandlungen in Bonn am 26. Juni 2025 zieht die Umwelt- und Entwicklungsorganisation Germanwatch ein gemischtes Fazit. „In Bonn hat die Staatengemeinschaft auf technischer Ebene gezeigt, dass sie auch ohne die USA handlungsfähig ist. Die erreichte technische Grundlage für Verhandlungen lässt jedoch offen, wie die zentralen Themen bei der Weltklimakonferenz vom 10. bis 21. November 2025 zum Erfolg geführt werden sollen. Dabei geht es vor allem um neue Klimapläne, die sich an den Pariser Klimazielen orientieren und um die dafür notwendige angemessene internationale Klimafinanzierung“, sagt Laura Schäfer, Leiterin des Bereichs Internationale Klimapolitik bei Germanwatch.

Vollständige Pressemitteilung von germanwatch: <https://www.germanwatch.org/de/93194>

Dazu passend: www.taz.de/Klimakonferenz-in-Bonn/!6096662/

TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE

24.07.2025		„Runder Tisch Fairer Handel Bayern“ (www.fairerhandel-bayern.de)
11.10.2025		„Herbsttagung bayerischer Eine Welt-Gruppen“ mit „Mitgliederversammlung Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.“
14.10.2025	10.00—12.00	AG bio-regional-fair online
20.11.2025		20. „Runder Tisch Bayern: Sozial - und Umweltstandards bei Unternehmen“ in München (www.eineweltnetzwerkbayern.de/csr)
27.11.2025	10.30—14.00 Uhr	„Kommunale Partnerschaften“ in München (www.kommunen-einewelt.de)
19.12.2025		Bewerbungsschluss „Bayerischer Eine Welt-Preis 2026“ (www.eineweltpreis.de)
14.03.2026		Verleihung „Bayerischer Eine Welt-Preis“ in Kempten (www.eineweltpreis.de)
09.05.2026		„Frühjahrstagung bayerischer Eine Welt-Gruppen“ mit „Mitgliederversammlung Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.“ in München
03.07.2026	10.30 - 13.15 Uhr	20. „Runder Tisch Bayern: Kommunen und Eine Welt – Nachhaltigkeit in der öffentlichen Beschaffung“ in Augsburg (www.eineweltnetzwerkbayern.de/fachtagung)
03.07.2026	11.00 - 13.30 Uhr	bayernweites "Fairtrade-School-Treffen" in Augsburg (www.globaleslernen-bayern.de)
03.07./ 04.07.2026		„Bayerische Eine Welt-Tage“ mit „Fair Handels Messe Bayern“ in Augsburg (www.einewelt.bayern)
17.10.2026		„Herbsttagung bayerischer Eine Welt-Gruppen“ mit „Mitgliederversammlung Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.“

Der nächste Rundbrief des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. erscheint im Oktober 2025.

Die Redaktion freut sich hierfür über Ihre Beiträge (Umfang etwa 1/2 Seite, ca. 2.000 - 2.400 Zeichen, gerne mit Foto und / oder Logo), die Sie bitte bis 10. Oktober einreichen an:
redaktion-rundbrief@eineweltnetzwerkbayern.de

IMPRESSUM:
HERAUSGEBER:

EINE WELT NETZWERK BAYERN E.V.

REDAKTION:

 DR. ALEXANDER FONARI, GISELA SCHRÖDER-HAPP, BERIT SCHURSE;
redaktion-rundbrief@eineweltnetzwerkbayern.de

REDAKTIONSANSCHRIFT:

 EINE WELT NETZWERK BAYERN E.V.
METZGPLATZ 3, 86150 AUGSBURG,
TEL. 089 / 35040796

www.eineweltnetzwerkbayern.de

KONTO: LIGABANK AUGSBURG IBAN DE49 7509 0300 0000 1947 94 BIC GENODEF1M05